

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 8. Juli 1911, nachm. 2 Uhr.

1. **César Franck** (geb. 10. Dezember 1822 zu Süttich, gest. 9. November 1890 in Paris):

„Choral“ in A-moll für Orgel.

2. **Richard Scheumann** (geb. 5. März 1873 zu Demitz bei Bischofswerda):

„Seligpreisung“, Motette für 6stimmigen Chor, Werk 7.

Selig sind, die um Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn das Himmelreich ist ihr'. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übels wider euch, so sie daran lügen. Seid fröhlich und getrost, es wird euch im Himmel wohl belohnet werden.

3. **Uso Seifert** (geb. 9. Februar 1852 zu Römheld in Thüringen):

„Befiehl du deine Wege“, Hymne für Sopran mit Orgel, Werk 40.

Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt,
Der allertreu'sten Pflege des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,
Der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.

Er wird zwar eine Weile mit seinem Trost verzieh'n
Und tun an seinem Teile, als hätt' in seinem Sinn
Er deiner sich begeben, und sollt'st du für und für
In Angst und Nöten schweben, als fragt' er nichts nach dir.

Wird's aber sich befinden, daß du ihm treu verbleibst,
So wird er dich entbinden, da du's am mind'sten gläubst,
Gott gibt dir selbst die Palmen in deine rechte Hand,
Und du singst Freudenpsalmen dem, der dein Leid gewandt!

Paul Gerhardt.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 305, Vers 2. (Mel. Melchior Teschner, 1613.)

Mel.: Valet will ich dir geben —
Nun weiß und glaub' ich feste,
Ich rühm's auch ohne Scheu,
Daß Gott der Höchst' und Beste,
Mein Freund und Vater sei;
Und daß in allen Fällen
Er mir zur Rechten steh'
Und dämpfe Sturm und Wellen
Und was mir bringet Weh.

Paul Gerhardt.

Vorlesung (Röm. 8, 31—39), Gebet und Segen.

5. **Oskar Wermann** (geb. 30. April 1840 zu Neichen b. Trebsen i. Sa.,
gest. 22. November 1906 zu Oberloschwitz b. Dresden):

„Der Herr ist Meister“, Lied für Sopran mit Orgel,
Werk 100, Nr. 2.

Der Herr ist Meister, Herz, halte still!
Er führet die Geister, wohin er will.
Nur er kann stillen des Herzens Not
Und lehrt erfüllen dich sein Gebot.
Er wischt die Tränen vom Auge dir
Und weist dein Sehnen zur Himmelstür.
Der Herr ist Meister, Herz, halte still!
Er führet die Geister, wohin er will!

6. **Carl Heinrich Döring** (geb. 4. Juli 1834 zu Dresden):

„Herr, wir singen deiner Ehre!“ Motette in 2 Sätzen
für 6stimmigen Chor, Werk 7, Nr. 2.

Herr, wir singen deiner Ehre!
Erbarm' dich unser und erhöere,
Nimm gnädig unser Loblied an.
Denn Gott, den wir erhöhn,
Er, dessen Heil wir sehn,
Ist die Liebe;
Schon vor der Zeit, in Ewigkeit,
War Gott die Liebe, wird es sein!

Laut schalle würd'ger Lobgesang
Dem höchsten Vater allezeit;
Preis seinem eingebor'nen Sohn,
Dem Geist auch, welcher Trost verleiht,
Dem Ruhm gebührt und Ehr' und Macht
Von nun an bis in Ewigkeit!

Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Hilde Schulze-Uhlig, Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Dr. Schnorr v. Carolsfeld i. V.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Sonnabend den 15. Juli findet die letzte Vesper vor den
Sommerferien statt.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.
Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.
Sie hat 92 klingende Stimmen.